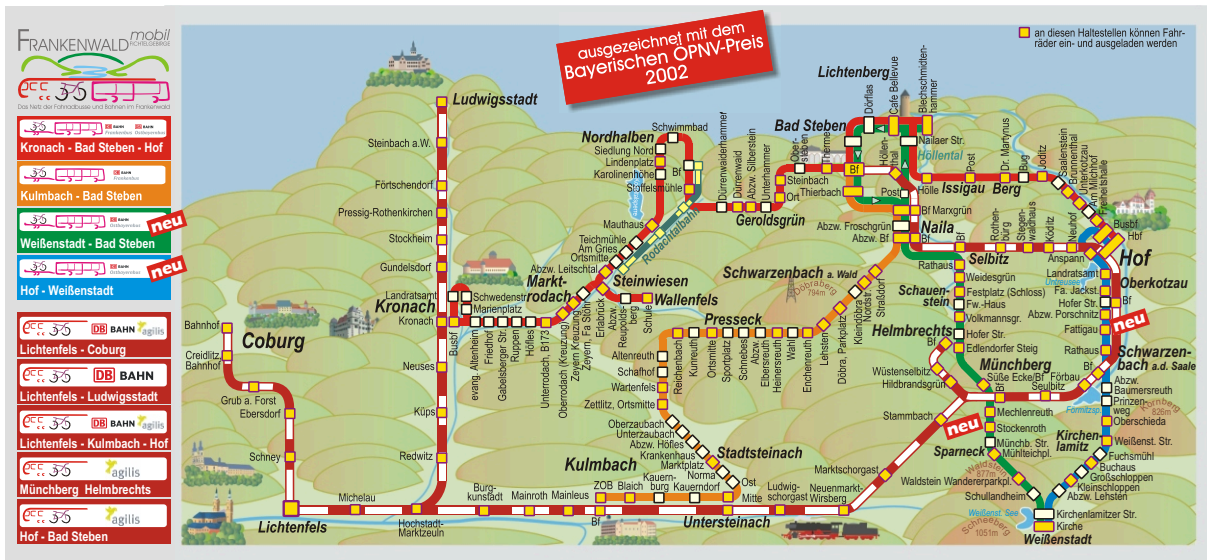




## Frankenwald-mobil in der Saison 2011 mit vielen Neuerungen

Am 1. Mai startet Frankenwald-mobil mit vielen Neuerungen in die Saison 2011: zwei neue Fahrradbuslinien, eine geänderte Linienführung auf der Fahrradbuslinie Kulmbach - Bad Steben sowie mehrere kleine Details ergänzen bzw. verbessern das Angebot. Bis zum 3. Oktober können die Ausflügler, Wanderer und Radler wieder das Bahn- und Fahrradbusnetz im Frankenwald, östlichen Obermaintal, südlichen Coburger Land und nun auch im nördlichen Fichtelgebirge jeweils an Samstagen, Sonn- und Feiertagen kostengünstig nutzen.



### Neue Linien Hof - Weissenstadt und Weissenstadt - Bad Steben

Ab 2011 ist das nördliche Fichtelgebirge Teil des Angebotes. Ein Fahrradbus, der eine Stellplatzkapazität von 20 Rädern hat, pendelt mit zwei Fahrtenpaaren auf der neuen Seenlinie zwischen Hof, Schwarzenbach a.d.Saale, Kirchenlamitz und Weissenstadt sowie auf der Fichtelgebirgslinie zwischen Weissenstadt Münchberg, Helmbrechts, Naila, Bleichschmidtenhammer und Bad Steben. Damit sind der Selbitztal-Radweg, der gesamte fränkische Abschnitt des Saale-Radwegs und der Sechsamterraddweg zwischen Kirchenlamitz und Weissenstadt mit Fahrradbussen erschlossen, die Ausflugsziele Weissenstadt mit Weissenstädter See und der Große Waldstein in das Netz eingebunden.

Auch für Wanderer ist das ein großes Plus. Mit Seen- und Fichtelgebirgslinie sind Einzelstappen des neuen Fränkischen Gebirgswegs und des Jean-Paul-Wanderweg bequem zu erreichen, ebenso wie es der Frankenweg und der Rennsteig an Hand der Bahnen, der Täler- und der Hochfrankenwaldlinie bereits sind.

Um die Linien möglichst attraktiv auszugestalten, wurden mehrere neue Haltestellen eingerichtet. Neben den bereits bestehenden Haltestellen hält der Fahrradbus in Kirchenlamitz am Stadtteich in der Weissenstädter Straße, zwischen Weissenstadt und Sparneck am Wandererparkplatz auf dem Bergsattel unterhalb des Großen Waldsteins, in

Helmbrechts am Einstieg zum Selbitztalradweg, in Schauenstein auf dem Bergrücken am Festplatz neben dem Schloss, in Selbitz in der Kulmbacher Straße am Selbitztalradweg. An diesen neuen Haltestellen wird auch das Be- und Entladen des Fahrradanhängers ermöglicht.

### **Die Hochfrankenwaldlinie fährt nun über Naila**

Die Hochfrankenwaldlinie Kulmbach - Presseck - Schwarzenbach a.Wald - Bad Steben wird ab 2011 nicht mehr über Grubenberg und Gerlas sondern über Naila geführt. Der neue, auf der ehemaligen Bahntrasse angelegte und seit seiner Eröffnung 2010 stark frequentierte Radweg zwischen Schwarzenbach a.Wald und Naila wird dank dieser Maßnahme noch weiter aufgewertet. Radler aus Naila und dem Selbitztal können sich nun bequem zum auf der Schulter des Döbraberges gelegenen Radwegeinstieg in Schwarzenbach a.Wald hoch chauffieren lassen, um dann bergab nach Naila zu rollen. Vor allem für Kinder und Familien wird das Abfahren der Strecke, die problemlos bis ins Höllental verlängert werden kann, zum reinsten Genuss.

Zusätzlich erhält die Hochfrankenwaldlinie ab der Saison 2011 einen Fahrradanhänger mit 40 Stellplätzen. Damit dürften die bei schönem Wetter manches Mal aufgetretenen Kapazitätsengpässe auf dieser Linie während der ersten und der letzten Bergfahrt der Vergangenheit angehören.



Der neue Radweg auf ehemaliger Bahntrasse zwischen Schwarzenbach a. Wald (Einstieg 685m) und Naila (Bahnhof 500m)

### **Tälerlinie: kleine Änderungen im Detail**

Auf der Tälerlinie ergeben sich nur kleinere Änderungen. Ab 2011 wird in Hof nicht mehr über die Haltestelle Theater sondern nur noch über die Haltestelle Freiheitshalle gefahren. Damit wird der Fahrplan entspannt und die bisher knappe Umsteigezeit von Täler- auf Hochfrankenwaldlinie in Bad Steben verlängert.

Auf Grund von anstehenden Bauarbeiten im Saaletal wird auch in der Saison 2011 der Fahrradbus weiterhin über Hölle und nicht über Kemlas nach Blechschmidtenhammer geführt. Allerdings ist geplant, nach Abschluss der Bauarbeiten, die Linie zurück zu verlegen, um das Drehkreuz des Wanderns (Beginn/Ende des Rennsteigs, Frankenwegs, Fränkischen Gebirgswegs, Saale-Orla-Wegs) in Untereichenstein / Blankenstein wieder direkt bedienen zu können. Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Drehkreuz mit den Fahrradbussen vorerst nur über Blechschmidtenhammer erreichbar.

Eine Verbesserung in Qualität und Komfort bringt die im Zuge des Staatstraßenbaus neu konzipierte Haltestelle Mauthaus an der Ködeltalsperre. Die Haltebuchten liegen im unmittelbaren Kreuzungsbereich von Staats- zu Kreisstraße am Beginn des neuen Radweges zwischen Ködeltalsperre und Steinwiesen. Damit wurde dankenswerterweise vom Staatlichen Straßenbauamt eine langjährige Forderung berücksichtigt: die Anlage einer verkehrssicheren, problemlos von den Fahrradbussen zu bedienenden Haltestelle im südlichen Bereich der Ködeltalsperre.

### **Verdichtung des Angebotes und Ausweitung der Umsteigemöglichkeiten**

An Hand der neuen Fichtelgebirgslinie und der Umlegung der Hochfrankenwaldlinie gibt es nun zwischen Bleichschmidtenhammer (Nordausgang des Höllentals) und Bad Steben gemeinsam mit der Tälerlinie vier sowie zwischen Bad Steben und Naila fünf Fahrten im Angebot. Nahezu alle Fahrradbuslinien haben in Bad Steben Anschluss zu einer anderen Fahrradbuslinie. Damit erweitern sich die Ausflugs- und Fahrtmöglichkeiten enorm.

### **Verkehrsunternehmen und Landkreise kooperieren**

Was 2000 mit dem Freizeitbus Frankenwald, der knapp 50 Kilometer langen Fahrradbuslinie zwischen Kronach und Bad Steben, begann, sich 2001 mit der Erweiterung durch die Fahrradbuslinie Kulmbach - Naila, später Bad Steben, und der Kooperation mit DB-Regio Bayern weiter entwickelte, ist nun ein Netz mit 228 Kilometern Fahrradbus- und 207 Kilometern Bahnlinien. Hier wirken die Verkehrsunternehmen der Deutsche Bahn, DB-Regio Nordostbayern, DB-Frankenbus und DB-Ostbayernbus mit den Landkreisen Hof, Kulmbach, Kronach und ab dieser Saison auch Wunsiedel im Fichtelgebirge zusammen, um den Einheimischen und Gästen ein herausragendes Freizeitverkehrsangebot zu unterbreiten. Mit dem Sommerfahrplanwechsel am 12.06.2011 wird auch das Bahnunternehmen Agilis Verkehrsgesellschaft mbH Partner von Frankenwald-mobil. Agilis bedient ab diesem Zeitpunkt viele Strecken- und Nahverkehrsangebote in Oberfranken. Mit der Partnerschaft von Agilis sind zwar keine Änderungen am System verbunden jedoch viele Änderungen, in diesem Fall Verbesserungen im Bereich der Verbindungen. Agilis verdichtet beispielsweise den Fahrplan der Bahnstrecke Münchberg - Helmbrechts von einem Zwei-Stunden-Takt ab 12.06 zu einem Stundentakt.



Das Angebot und die damit verbundene Zusammenarbeit der Landkreise und der Verkehrsunternehmen wurden bereits 2002 mit der Verleihung des Bayerischen ÖPNV-Preises gewürdigt. Vor zwei Jahren wurde Frankenwald-mobil auch von Seiten der Nutzer ein Prädikatssiegel ausgestellt. Frankenwald-mobil erhielt 2009 eine Silbermedaille beim Deutschen Fahrradpreis.

### **Ticketpreise**

Den Landkreisen ist es besonders wichtig, dass günstige, familienfreundliche Fahrpreise angeboten werden. Alle, Gäste und Einheimische, sollen die Möglichkeit haben, das Netz zu nutzen, um die wunderbare Region umweltfreundlich zu erkunden.

Allerdings werden erstmals seit 2003 die Preise für die Tagedickets auf den Fahrradbussen leicht angehoben. Dennoch bleiben die Kosten für die Tagedickets auf niedrigem Niveau und das, obwohl sich mit den neuen Linien das Fahrradbusnetz von 143 auf 228 Kilometer Streckenlänge vergrößert. Ein Erwachsener zahlt nun 5,50 Euro, ein Kind 2,75 Euro und eine Familie 11 Euro für einen Fahrschein, welcher die Nutzung aller Fahrradbuslinien an einem Tag

erlaubt. Zusätzlich werden ebenso die bekannten Regelfahrscheine ausgegeben, Zeitkarten, Bayern- und EgoNet-Tickets anerkannt. Auf den Fahrradbussen ist die Fahrradmitnahme bei allen Fahrscheinen weiterhin inklusive.

Das frühere Angebot der kostenlosen Fahrradmitnahme auf allen Nahverkehrszügen in Oberfranken ist seit 2009 nicht mehr existent. Nur in den Frankenwald-mobil-Tagestickets „Bus/Bahn“ ist die Fahrradmitnahme noch im Fahrschein inbegriffen. Diese Tickets kosten 2011 für einen Erwachsenen 11 Euro, für ein Kind 5,50 Euro und für Familien 22 Euro. Mit diesen Fahrschein können alle Angebote auf den Fahrradbussen sowie in der 2. Klasse die Nahverkehrszüge auf den Bahnstrecken Lichtenfels - Coburg, Lichtenfels - Kronach - Ludwigsstadt, Lichtenfels - Kulmbach - Neuenmarkt-Wirsberg - Münchberg - Hof, Hof - Bad Steben und Münchberg - Helmbrechts genutzt werden.

### Reservierung auf den Fahrradbuslinien

Auf Grund der begrenzten Anzahl an Fahrradstellplätzen auf den Fahrradbussen und der regen Inanspruchnahme der Busse empfiehlt es sich, Fahrradstellplätze kostenlos zu reservieren. Die Reservierungsannahme übernimmt wie gewohnt das Frankenwald-Tourismus-Service-Center. Reservierungen werden Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 und am Freitag von 8 bis 16 Uhr unter der Nummer 09261-601517 entgegen genommen. Anfragen, die freitags nach 16 Uhr eingehen, und für das beginnende Wochenende gelten sollen, können nicht mehr bearbeitet werden.

Die Erfahrung zeigt, dass vor allem die ersten und die letzten Bergfahrten ab Kulmbach oder Kronach häufig sehr gut ausgelastet bzw. voll belegt sind. Wer nicht reservieren möchte bzw. sich spontan zur Fahrt entscheidet, sollte vor Fahrtbeginn einen Blick in den Reservierungsanzeiger auf der Seite [www.frankenwaldmobil.de](http://www.frankenwaldmobil.de) werfen. Aktuell sind bereits einige Fahrten in der Saison 2011 nahezu ausgebucht.

### Kostenloses Faltblatt informiert über Angebot und Touren

Ein neu konzipiertes, kostenloses Faltblatt mit den Fahrplänen, Ausflugstipps, Wander- und Radtourenvorschläge ist in den Gemeinden, den Landratsämtern, den Touristinformationen und bei den Verkehrsunternehmen erhältlich. Einen breiten Raum nehmen ab dieser Saison Radtourvorschläge für Familien und Gelegenheitsradler ein. Es werden interessante, einfache und vor allem nahezu steigungsfreie Touren beschrieben. Die Fahrradbusse dienen dabei als Schleplifte, welche die Radler auf die Höhen transportieren. Von dort können diese dann entspannt und genussvoll auf Radwegen oder verkehrsarmen Straßen über weite Strecken talwärts rollen. Der Frankenwald und das Fichtelgebirge werden dank Frankenwald-mobil für die nicht ganz so durchtrainierte Klientel bzw. für Familien mit Kleinkindern ebenso das, was es für die Radsportler bereits ist - zum Radparadies.



Die Fahrradbusse und Bahnen als Schleplifte: auf- bzw. einladen, hochchauffieren lassen, aus- bzw. abladen, talwärts rollen